

Extrablatt des Enztälers.

Ausgegeben: Neuenbürg, den 8. April 1915, mittags 12 Uhr.

Der Krieg.

Telegramme des Wolff'schen Büros an den „Enztäler“.

(WZB.) Den 7. April, nachm. 5.15 Uhr. Großes Hauptquartier, 7. April, vorm. Amtl.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Die von uns vorgestern besetzten Gebiete von Drie Brachten, die der Feind mit schwerster Artillerie und Minenwurfesfeuer zusammenschob, wurden deshalb gestern abend aufgegeben.

In den Argonnen brach ein Angriff im Feuer unserer Jäger zusammen.

Nordöstlich von Verdun gelangte ein französischer Vorstoß nur bis an unsere Vorstellung. Ostlich und südöstlich von Verdun scheiterten eine Reihe von Angriffen unter außergewöhnlich schweren Verlusten. An der Combrés-Höhe wurden zwei französische Bataillone von unserer Feuer aufgegriffen.

Bei Milly gingen unsere Truppen zum Gegenangriff vor und warfen den Feind in seine alten Stellungen zurück.

Auch bei Apremont hatte der Feind keine Erfolge. Ebenso sind andere französische Angriffe bei Flirey völlig gescheitert. Zahlreiche Tote bedecken das Gelände vor unserer Front, deren Zahl sich noch dadurch vermehrt, daß die Franzosen die in ihren eigenen Schützengräben Gefallenen vor die Front ihrer Stellung werfen.

Am Westrande des Priesterwaldes schlug eines unserer Bataillone im Bajonettkampf starke Kräfte des 13. französischen Regiments zurück.

Am Hartmannsweilerkopf wird seit gestern nachmittag trotz starken Schneesturms gekämpft.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Bei einem Vorstoß in russisches Gebiet nach Andrzejewo, 30 Kilometer südwestlich von Memel, vernichtete unsere Kavallerie ein russisches Bataillon, von dem der Kommandant, 5 Offiziere und 360 Mann gefangen genommen, 120 getötet und 150 schwer verwundet wurden. Ein anderes russisches Bataillon, das zur Hilfe eilte, wurde zurückgeworfen. Wir verloren 6 Tote.

Russische Angriffe südöstlich und südlich von Kalvaria, sowie gegen unsere Truppen östlich von Augustowo wurden abgewiesen.

Sonst ereignete sich auf der Ostfront nichts Besonderes.

Oberste Heeresleitung.

(WZB.) Den 7. April, 2.30 Uhr nachm.

Berlin, 7. April. Sr. Maj. Unterseeboot „U 29“ ist von seiner letzten Unternehmung bisher nicht zurückgekehrt. Nach einer von der britischen Admiralität ausgehenden Nachricht vom 26. März soll das Boot mit der ganzen Besatzung untergegangen sein. Es muß darnach als verloren betrachtet werden.

Der Stellvertreter des Chefs des Admiralskabs: gez. v. Behnde.

Eine neue französische Offensive.

dpk. Berlin, den 6. April 1915.

Von unserem militärischen Mitarbeiter wird uns zu den letzten Mitteilungen der obersten Heeresleitung geschrieben:

Die lange angekündigte große Offensive der Franzosen hat nun endlich eingesetzt. Vorläufig entsprechen die Erfolge allerdings noch nicht den Wünschen der aufgeregten französischen Nation, denn kein einziger der zahlreichen Angriffe hat bis jetzt dauernden Erfolg gehabt. Nach den immer wiederholten Vorstößen in der Champagne, bei denen sie große Verluste hatten, haben die Franzosen starke Truppenmassen in und um Verdun, sowie hinter der Sperrfortkette bis Toul zusammengezogen, um unter dem Schutze der Forts, zum Teil mit Hilfe der schweren Geschütze, den so lange erstrebten und, wenn die Franzosen überhaupt einen entscheidenden Erfolg erringen wollen, dringend notwendigen Durchbruch zu erzwingen. Auf einer Front von etwa 75—100 Kilometern spielt sich dieses neue Ringen ab, das unter Umständen viel zur Entscheidung beitragen kann. Die Front geht nordöstlich von Verdun (als sicher muß man annehmen, daß auch vor den Forts Bénicourt und Troyon, sowie bei St. Mihiel gekämpft wird, da sonst die dort liegenden deutschen Truppen zur Verstärkung leicht in die Lücken eingesetzt werden können) über Milly, 7 Kilometer südlich von St. Mihiel, über Apremont, Milly-Apremont, westlich Milly und Flirey, etwa in gleicher Höhe wie Apremont, 15 Kilometer entfernt, in waldreicher Gegend. Würde ein Durchbruch etwa bei Pont-à-Mousson gelingen, so gingen natürlich unsere weiter nördlich stehenden Truppen sozusagen in der Luft, da ihr Flügel ungeschützt sein würde. Es würden dann sicherlich rechtzeitig Verstärkungen herangebracht werden, die einen weiteren Vormarsch des Feindes aufhalten und ihn erheblich schlagen würden, da dem voranschreitenden Gegner der nötige Rückhalt fehlt. Weil die allgemeine Front der Franzosen nach Osten gerichtet ist, würde ein Vormarsch mit der Front nach Norden aus dem Rahmen der Gesamtoperation allzulehr herausfallen. Vorläufig hat der Gegner durchaus keine Aussicht, durchzubrechen, zumal unsere Heeresleitung offenbar über die Stärke der dort zusammengezogenen Truppenmassen wohl unterrichtet ist, wie aus der Meldung hervorgeht, daß hier der Gegner trotz der ihm schon jetzt beigebrachten schweren Verluste die Angriffe erneuern wird. Uns soll es nicht wundern, wenn nach den abgewiesenen Angriffen wieder ein Heeresbefehl Joffres bekannt wird, in dem die Truppen durch allerlei Lügen zu neuen Angriffen ermuntert werden. — Wahrscheinlich sind auf diesem Angriffsfelde die neu ausgebildeten französischen Truppen, deren Ausbildungszeit jetzt zu Ende gegangen sein muß, neben anderen alten Truppen, die aber wohl kaum an den Angriffen in der Champagne teilgenommen haben. Ob auch Engländer nach den Wünschen der französischen Heeresleitung angreifen, ist noch nicht bekannt. Da die Angriffe sicher nach einem festgelegten Plan unternommen werden, ist wohl wahrscheinlich, daß auch an anderen Stellen der Westfront neue Angriffe der verbündeten Truppen erfolgen. Vielleicht mit gleichzeitigen Angriffen der Russen. — Vorläufig versuchten letztere neue Angriffe bei Kalvaria, an der Straße Mariampol-Suwalki, sowie bei Augustowo. Der Erfolg blieb jedoch auch diesmal aus.

Die Kämpfe zwischen Mosel und Maas.

(WZB. Nichtamtlich.) Aus dem Großen Hauptquartier wird geschrieben:

Bereits vor Ökern war zu erkennen, daß die Franzosen zu einer neuen großen Unternehmung gegen die von den Deutschen besetzten Maashöhen der Cote Lorraine schreiten. Wie aussichtslos ein bloßer Frontalangriff sein würde, hatten die Erfahrungen des Winters gezeigt. Der neue Versuch wurde deshalb gegen beide Flanken der deutschen Kräfte zwischen Mosel und Maas unternommen und eine neue Armee hierfür, wie Gefangene aussagen, gebildet. Am Ostermontag, den 5. April, begann der eigentliche Angriff der Franzosen auf der Südfront, zunächst nördlich von Toul, dann auch im Priesterwalde, gleichzeitig am Nordflügel südlich der Orne, sowie zwischen Les Esparges und Combrés.

Erfolg war den Franzosen nirgends beschieden. Wo kleine Trupps an einzelnen Stellen bis an die deutschen Gräben oder selbst in sie hinein gelangten, wurden sie überall wieder hinausgeworfen. Am festigsten entbrannte der Kampf an zwei Punkten. Zwischen der Maas und Apremont kamen in dem waldigen Gelände die Franzosen nahe an die deutschen Stellungen heran, ehe das Feuer der Deutschen sie auf kurze Entfernung empfing. Besonders östlich von Flirey entwickelte sich eine regelrechte Schlacht. Den französischen Schützen, die, geschickt jede Geländefalte ausnützend, vorgingen, folgten starke Reserven, um den Angriff nach Norden vorzutragen. Hier fand die deutsche Artillerie große Ziele und gelangte zu gewaltiger Wirkung gegen sie. Nach kurzer Zeit waren die Reserven in wilder Flucht, während der Schützenangriff im deutschen Gewehrfeuer verblutete. Bei Flirey selbst war es nötig, im nächtlichen Kampf zum Bajonetts zu greifen, um die deutschen Gräben zu behaupten.

Sobald die Infanteriekämpfe am 5. April erloschen waren, verstärkte sich auf beiden Seiten die Tätigkeit der Artillerie. Mit welchem Erfolg für die deutschen Geschütze geht aus einer Beobachtung hervor, die am 6. April morgens gemacht wurde. Hunderte von Leichen wurden aus den französischen Gräben nach vorwärts hinausgeworfen. Am 6. April scheiterten bei Flirey drei neue französische Angriffe. Auch im Priesterwald griff der Feind von neuem an. Hier warf sich dem französischen 13. Infanterieregiment ein rheinisches Bataillon, die Wacht am Rhein singend, mit blanker Waffe entgegen und schlug den Feind in die Flucht.

Südlich der Orne entwickelte sich am 6. April ein neuer Kampf, der für uns günstig steht. Bisher haben die Franzosen nur neue Misserfolge in dem schon oft umstrittenen Gebiet zu verzeichnen. Doch scheint es, als sei ihr Angriff noch nicht zu Ende.

Berlin, 7. April. Aus Rosenbaal meldet der „Lokalanzeiger“: Generalissimo Joffre besuchte in Begleitung des Unterchefs des belgischen Generalstabs und des Generals Grossetti die Stellungen der Armee König Alberts. An ein Freiwilligenregiment richtete der französische Oberbefehlshaber folgende Worte: „Liebe Waffenbrüder! Der Anfang unserer großen Offensive, die über das Schicksal Belgiens entscheiden soll, ist nahe. Der Feind rüftet zu einem hartnäckigen Widerstand. Wenn alles gut geht, sind wir in drei Wochen im Herzen Belgiens und zücken das Schwert, um Deutschlands Herz zu treffen. Macht Euch auf große Opfer gefaßt. Es gibt kein Zurück, wenn der Ruf „en avant“ erklingt.“

Berlin, 7. April. Aus Genf meldet der „Lokalanzeiger“: Nach einer Privatmeldung aus Paris stehe die Organisation eines britischen Sektors in der weiteren Umgebung von Verdun bevor, falls die dortigen Operationen großen Umfang annehmen sollten. Doch würde der britische Oberbefehlshaber vor jeder wichtigeren Unternehmung die Zustimmung des französischen Oberbefehlshabers einzuholen haben.

Berlin, 7. April. Aus dem Haag meldet die „Tägliche Rundschau“: Aus Londoner Handelskreisen verlautet, daß die englische Regierung als Bestimmungsort für alle Kriegslieferungen aus Amerika nicht einen gewöhnlichen Handelshafen, sondern einen kleinen Handelshafen an der Nordwestküste Englands bezeichnet habe, der wegen der von den deutschen Unterseebooten ihnen drohenden Gefahr geheim gehalten wird. Auch für die von der Regierung in Südamerika eingekauften Getreidelieferungen wird ein besonderer geheimer Hafen benutzt. — Nach einer Londoner Privatdepesche des Vaterland sind bei Lloyd fünf weitere englische Dampfer, hauptsächlich mit argentinischem Getreide überfrachtet, von Madeira ab gefaßt jede Nachricht über den Verbleib dieser Schiffe. — Aus Genf berichtet die „Tägliche Rundschau“: Die Genfer Blätter melden aus Dover, die englischen kleinen Dampfer „Edward Galding“ und „Velsaft“ sind im Kanal verschollen. Nutmah-

Salmbach.
Versteigerung.
Merkstag, den 8. April
um 3 Uhr, kommen
Zwangsvollstreckung
Gegenstände bei so-
nntags zur Ver-
1 Kleiderkasten,
1 Sopha,
1 Nähmaschine, 1 Kom-
1 eisener Aus-
1 Wandspiegel,
1 u. 6 leere Sessel
1 dener Größten.
Anst beim Rathaus.
Gerichtsvollzieher
Hörsing Neuenbürg.
Den nach.
Versteigerung.
Merkstag, den 8. ds.
mittags 3 Uhr zur
1 Kuh und
an diese
1 Str. Hen und
1 Wagen, ca.
1000 Pfund Kartoffeln,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
1000 Pfund Salz,
1000 Pfund Zucker,
1000 Pfund Mehl,
1000 Pfund Roggen,
1000 Pfund Weizen,
1000 Pfund Hafer,
1000 Pfund Gerste,
1000 Pfund Erbsen,
1000 Pfund Bohnen,
1000 Pfund Linsen,
1000 Pfund Senf,
1000 Pfund Pfeffer,
100

lich wurden sie von deutschen Unterseebooten torpediert. — Zwei englische Frachtdampfer der Harwichlinie, die am Dienstag aus Sheerness in die Rheinse nach Kopenhagen abgefahren waren, sind, wie das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet, überfällig. Man vermutet, daß sie ebenfalls von deutschen Unterseebooten versenkt wurden.

Berlin, 7. April. Aus Ofen wird der „Post“ gemeldet: „U. G.“ meldet aus Czernowiz: Gegen unsere Stellungen bei Bojan hat der durch türkische Truppen verstärkte Feind einen neuen Angriff versucht, der von unseren Batterien blutig abgewiesen wurde. In Czernowiz herrscht lebhaftes Treiben. Die Eisenbahnbrücke ist wieder hergestellt. Der Normalverkehr über Kolomea, Koroewezgoe ist wieder aufgenommen.

Berlin, 7. April. Aus Konstantinopel wird der „B. Z.“ gemeldet: Bei dem Dardanellenangriff am 28. März sind einer Lanin-Meldung zufolge auch die englischen Linienschiffe „Prinz George“ und „Cornwall“ so schwer beschädigt worden, daß sie für längere Zeit an keinem Kampf teilnehmen können. — Nach derselben Quelle haben sich die Engländer auch in Tenedos und Lemnos häuslich niedergelassen. Sie besetzen das Telegraphenamt und üben dort eine strenge Telegrammszensur.

London, 8. April. (W. Z. B.) Die „Morning Post“ berichtet aus Washington: Die englische Regierung protestierte gegen die dem Hilfskreuzer „Prinz Eitel Friedrich“ erwiesene Behandlung, die ihm eine Vermehrung seiner Leistungsfähigkeit ermöglicht habe.

Rotterdam, 7. April. (W. Z. B.) Die „Londoner Morningpost“ berichtet, daß zur Verfolgung des deutschen Hilfskreuzers „Prinz Eitel Friedrich“ insgesamt neun englische und französische Kriegsschiffe aufgeboten seien. Das Blatt bezeichnet den

deutschen Hilfskreuzer nach wie vor als die größte Gefahr für die Sicherheit der englischen Handelschiffahrt auf dem Ozean.

Athen, 8. April. (W. Z. B.) Aus Durazzo wird gemeldet, daß die Aufständischen die Stadt heftig mit Feldartillerie beschossen. Eine Granate fiel auf das Haus Effad Paschas. Die Aufständischen verfügen über 6000 Mann.

Berlin, 8. April. (W. Z. B.) Nachrichten aus Marokko besagen, wie dem „Berliner Tageblatt“ aus Rom berichtet wird, daß Tanger von Rebellen belagert werde. Die Lage der Franzosen in Marokko sei ernst.

Berlin, 8. April. (W. Z. B.) Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatts“ aus Rom veröffentlicht ein Athener Korrespondent eine Unterredung mit General Pau, der erklärte, er gedenke einige Zeit in Italien zuzubringen, aber nur zur Erholung. Mit dem Erfolg seiner Rundreise ist der General angeblich sehr zufrieden. General Pau gab schließlich den Mißerfolg der Dardanellenaktion zu, die ohne Zuziehung großer Truppenmassen unmöglich sei.

London, 7. April. (W. Z. B.) Zwischen dem 11. und 25. April sollen in London 2000 Versammlungen gehalten werden, um für den Eintritt in die Armee Stimmung zu machen.

Berlin, 7. April. (W. Z. B. Amtlich.) Die Kronprinzessin ist heute nachmittag von einer gesunden Prinzessin glücklich entbunden worden. Ihre Kaiserl. Hoheit und die Prinzessin befinden sich wohl. — Der Kronprinz läßt wegen überaus großer Belastung der Feldpost und des Feldtelegraphen bitten, etwa beabsichtigte Glückwünsche an seine Person unterlassen zu wollen.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Den 8. April 1915, mittags.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) An einen ersten Angriff an den Dardanellen, ähnlich dem vom 18. März, wird, der „Frankf. Ztg.“ zufolge, nicht mehr geglaubt. Es stellt sich jetzt heraus, daß auch die angestrengtesten Bemühungen der Dreiverbandmächte, in Sofia ein bulgarisches Expeditionskorps gegen Galipoli zu erreichen, wirkungslos verpufften. Vielleicht steht mit diesem Fiasko die Tatsache im Zusammenhang, daß seit vorgestern die Hälfte der vor den Dardanellen befindlichen englischen Streitkräfte in der Bucht von Mudros die Anker gelichtet hat und nach der syrischen Küste abdampfte.

Konstantinopel. (Priv.-Tel.) Arabische Zeitungen melden von einem starken Anwachsen der Stimmung in Afghanistan, sich an dem Heiligen Kriege zu beteiligen.

Rotterdam. (Priv.-Tel.) Nach einer Mitteilung des „Manchester Guardian“ hat das dritte Landesverteidigungs-Bataillon sich aufgelöst, weil die Leute sich weigerten, auf die Verpflichtung einzugehen, auch für den Kampf in der Front verwendet zu werden. Aus den Mitteilungen des Blattes geht hervor, daß schon früher aus dem gleichen Grunde solche Verteidigungs-Bataillone sich aufgelöst hätten.

Stuttgart. (Priv.-Tel.) Die Regierung des Jagdkreises hat die Wahl des Schultheißen Karl Lehmann in Engelsbrand zum Ortsvorsteher der Gemeinde Dörzbach O. A. Künzelsau bestätigt.

Druck und Verlag der G. Rees'schen Buchdruckerei des Erzählers. — Verantwortlicher Redakteur G. Rees in Reuenbürg.

Erst
Montag, M
Freitag und
Preis vier
in Reuenbürg
Durch die Post
im Orts- und
aris-Verkehr
Im sonstigen
Verkehr A. L.
js 20 f. Bei
Honorar
Hauptstadt
Reuenbürg

Ne

Eine
Mitteilung
lehten Jahr
ganzen Bes
innerhalb d
laufen ist.
gefaßt sein
auf Spiel
betäubend,
war Kapitän
Waffe des
vollständig
für alle Be
der Geschid
ging es dur
miralität si
daß am 22
„Aboukir“
vernichtet w
noch, als di
daß ein e
verrichtet h
aller Mund
mit seinem
„Hawke“ in
ungen sind
Kreuz 1. u
rische und
ungsmedail
Nicht lange
geführt. D
irischen Se
abzufangen
mehr. De
dem Anden
wesen ist, n
leicht niem
haben wir,
Beddigen
fallen ist.
regelmäßig
ziell mittel
geheimnisv
der Annah
samtan Bes
zunächst ha
weggeworfe
sangen hatt
gewinnt die
ung. Das
sauber ist.
unter neutr
durch Bom
Sinken bra
ist im Spi
diesen Berl
hin, daß
weil sie in
nicht beizuf

R 51 n,
Volkszeitun
4. Garder
am 13. M
mein altes
Feindeslan
erzert h
diesem Fel
Vorbeeren
lehten Tag
früherer
Kriegsherr